
Wetter-App

Ein spielerischer Einstieg zur Rahmung eines Workshops

Kurzbeschreibung:

Diese spielerische Übung eignet sich besonders gut, um eine Workshop-Einheit zu beginnen oder abzuschließend. Diese Methode ist sowohl für Gruppen geeignet, deren Mitglieder mobile Dienste regelmäßig nutzen als auch für Gruppen, in denen noch keine oder nur einzelne Jugendliche Erfahrungen mit Smartphones, Apps und Co. haben. Diese Methode ermöglicht es Pädagoginnen und Pädagogen zu Beginn einer Workshop-Einheit mehr über das Befinden jeder und jedes Einzelnen zu erfahren. Als wiederkehrendes Element zu Beginn oder zum Ende jeder Workshop-Einheit eingesetzt, kann diese Übung für die Teilnehmer_innen als eine wichtige Orientierung und Rahmung dienen.

Durchführung:

Die Gruppe setzt sich in einen Stuhlkreis. Der/die Moderatorin verteilt die Wetter-App-Karten mit verschiedenen Wettersymbolen (Sonne, Mond, Wolken, Regen, Gewitter) für alle gut sichtbar in der Mitte des Stuhlkreises. Jede/r Teilnehmer_in wird aufgefordert, sich eine Karte auszusuchen. Anschließend erläutern alle reihum, warum sie sich für ihre Karte entschieden haben.

Variante I Alle Wettersymbole werden erklärt und auf Gefühle übertragen (s. Rückseite: Erklärung der Wetter-Symbole in leichter Sprache). Die Teilnehmer_innen suchen sich die Wettersymbole nach ihrem aktuellen Gefühl aus.

Variante II Die Teilnehmer_innen werden ohne Erklärung zu den einzelnen Symbolen aufgefordert, sich eine Karte auszusuchen. Anschließend können alle reihum frei erzählen, warum sie sich für ihre Karte entschieden haben. Häufig werden die Symbole von den Teilnehmern ganz unterschiedlich interpretiert.

Hinweis: Wenn einzelne oder mehrere Teilnehmer_innen aus der Gruppe auf Gebärdensprache angewiesen sind, kann der/die Moderator_in die Teilnehmer_innen dazu auffordern, ihre ausgewählten Karten vor sich auf den Boden zu legen. So bleiben die Hände frei zum Gebärden.

Erklärung der Wetter-Symbole in leichter Sprache:

Auf dieser Karte ist eine Sonne.
Wenn die Sonne scheint, geht es uns meistens gut.
Deshalb heißt diese Karte: es geht mir gut.

Auf dieser Karte ist ein Mond.
Wenn der Mond scheint, werden wir müde.
Deshalb heißt diese Karte: ich bin müde.

Auf dieser Karte sind Wolken.
Wenn es bewölkt ist, geht es uns manchmal nicht so gut.
Deshalb heißt diese Karte: es geht mir nicht gut.

Auf dieser Karte ist eine Wolke mit Regen.
Wenn es regnet, werden wir oft traurig.
Deshalb heißt diese Karte: ich bin traurig.

Auf dieser Karte ist eine Wolke mit Blitz.
Das ist ein Gewitter.
Vielen Menschen geht es bei Gewitter schlecht.
Oft haben sie Angst und bleiben zu Hause.
Deshalb heißt diese Karte: es geht mir schlecht.

Benötigt werden:

- ein Stuhlkreis
- Wetter-App-Karten (A5, nach Möglichkeit laminiert)

Geeignet für:

- die Arbeit in stark heterogenen Gruppen
- die Arbeit mit Mädchen und Jungen mit besonderem Förderbedarf
- eine Gruppengröße von ca. 5 – 15 Teilnehmer_innen